

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 24.11.2021

An
Ratsherrn Norbert Czerwinski
Vorsitzender des Ausschusses
Ordnung und Verkehr

Betrifft:

Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Partei/Klima zum Bedarfsbeschluss - Fußgängerbrücke über die Hafeneinfahrt, BW 8039 – Ertüchtigung zur weiteren Nutzung durch Radfahrende (OVA/131/2021)

Sehr geehrter Herr Czerwinski,

zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 24.11.2021 stellt die PARTEI-Klima-Fraktion den folgenden Änderungsantrag zur Vorlage OVA/131/2021 (TOP 17 in der TO) und bittet Sie, diesen auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen:

Der Ausschuss möge beschließen, dass die Verwaltung zunächst vor einer geplanten Ertüchtigung der Fahrradbrücke die Möglichkeiten der Erneuerung und des Ausbaus der Brücke vom Parlamentsufer zum Paradiesstrand prüft und das Ergebnis dem Ausschuss als Alternative vorstellt. Es wäre widersinnig viel Geld in die Sanierung einer Brücke zu stecken, die auch danach nicht den vorgesehenen Zweck erfüllen kann. Der folgende Rad- und Fußweg nach Hamm soll in diesem Zusammenhang ebenfalls auf einen Ausbau und Förderfähigkeit geprüft werden. Mit Fördergeldern und dem dann zweckmäßigen Bauwerk könnte für die Stadt ein Neubau und Ausbau wirtschaftlicher sein, als eine reine Sanierung. Für die Bürger bedeutet dies eine deutliche Attraktivitätssteigerung dieser Route.

Begründung:

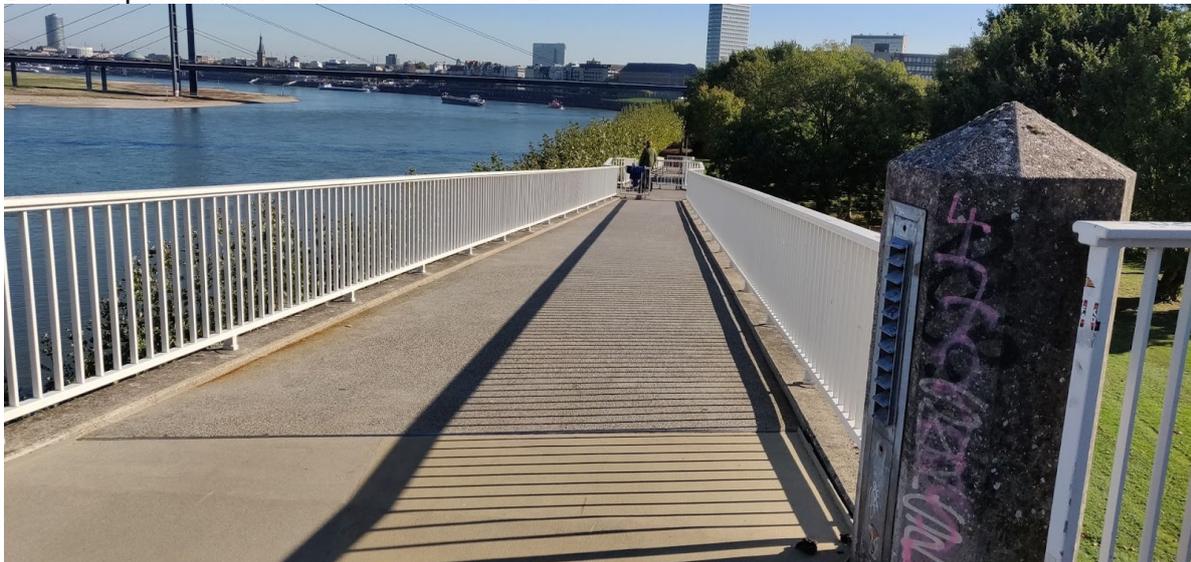
Die Brücke am Hafen ist sanierungsbedürftig und nicht zweckmäßig. Die Rheinbrücke ist ein Hindernis für die Rezertifizierung des Rheinufer Radweges. Die Brücke wurde angeblich Fahrrad-Fördermitteln gebaut. Ist diese Information korrekt? Der ADFC Düsseldorf hat zur Brücke auch schon Stellung bezogen:
<https://duesseldorf.adfc.de/artikel/adfc-fuer-neubau-der-fahrradbruecke-am-rheinhafen>)



Sperrung für Radfahrer:



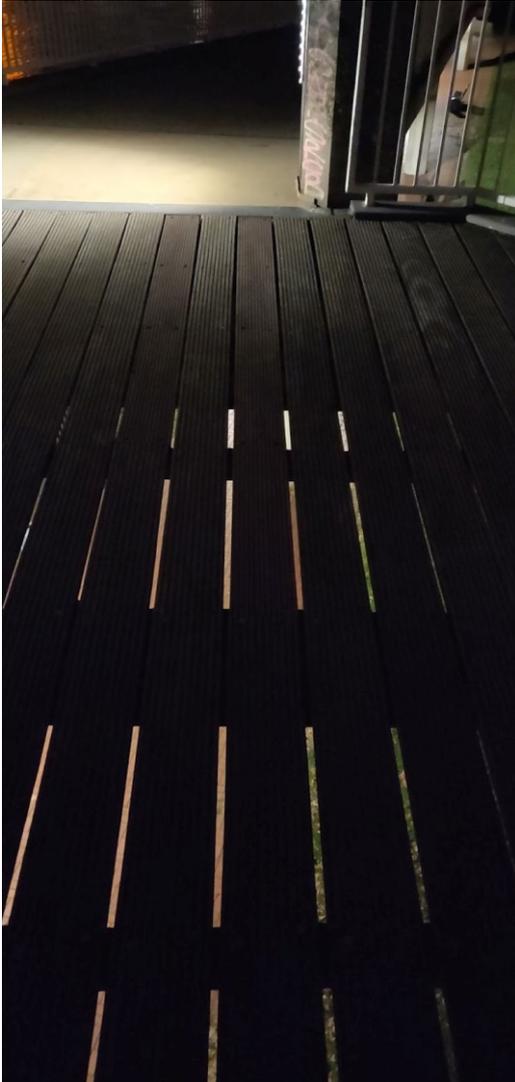
Breite der Brücke selbst gar nicht so schmal:
Die Rampen sind viel zu schmal und zu steil:



Der Belag ist zum Teil marode, WPC wäre womöglich haltbarer:



Die Spaltmaße sind zu groß und im Kopfbereich längs zur Fahrtrichtung ausgerichtet:



Die Beleuchtung ist praktisch nicht vorhanden, die Brücke ist keine attraktive Landmarke:





Wären zusätzliche Rampen denkbar und günstig als ein vollständiger neubau?



Die Drängelgitter sind eine Gefahr, wie man an den zahlreichen Macken sieht. Kinderwagen, Pedale bleiben leicht hängen und es kommt zu Stürzen. Bei viel Verkehr staut es sich hier massiv.



Um die Brücke ist viel Platz für eine Verbreiterung/Ertüchtigung.



Mit freundlichen Grüßen

Jan-Philipp Holthoff

Lukas Fix

f.d.R. Christopher Schrage (Fraktionsgeschäftsführer)